



GOET & AEHP / 16. Februar 2021

Projektauftrag

Räumung ehemaliges Munitionslager Mitholz

Version 2.0

Projektauftrag

Auftraggeberin	BR Viola Amherd, Chefin VBS
Auftragnehmer	Generalsekretär VBS
Auftragnehmer	Projektleiter Mitholz
Autorenschaft	BEG, Brigitte Rindlisbacher, Bruno Locher, Adrian Goetschi, Hanspeter Aellig, Désirée Föry
Klassifizierung	Keine
Status	Abgenommen

Inhaltsverzeichnis

Management Summary	4
1 Ausgangslage	5
2 Rahmenbedingungen	5
2.1 Basisdokumente	5
2.2 Rechtlicher Rahmen	6
2.3 Beschaffungsrecht Bund	6
2.4 Laufender politischer Diskurs	6
2.5 Projektmanagementmethode Hermes.....	6
3 Projektziele	7
4 Anspruchsgruppen (Stakeholder)	7
4.1 Rollen der Projektorganisation	7
4.2 Weitere Beteiligte und Betroffene.....	8
5 Projektumfang und -struktur	8
5.1 Inhalte von Teilprojekten (TP) und Querschnittthemen (QT).....	9
5.2 Lieferobjekte der Teilprojekte	14
6 Zeit- / Meilensteinplan	14
7 Projektorganisation	16
7.1 Projektorganigramm	16
7.2 Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortungen.....	17
7.3 Rapportierung.....	28
8 Ressourcenplanung & Finanzierung	28
8.1 Personalplanung.....	28
8.2 Finanzplanung und Finanzierung	28
9 Risikomanagement	28
10 Projektdokumentation	30
11 Strategische Unterstützung Steuerungsausschuss (SA)	30
12 Projektkommunikation	31
13 Change Request Management	31
14 Auftragserteilung / Unterschriften	32

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Phasen nach HERMES	6
Abbildung 2: Zeitplan Gesamtkonzept Räumung (Stand Juli 2020)	15
Abbildung 3: Projektorganigramm	16

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Inhalte von TP und QT	13
Tabelle 3: Rollenbeschreibung mit Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen	27
Tabelle 3: Projektrisiken basierend auf den Risikokategorien Bund	29

Abkürzungsverzeichnis

AKV	Aufgaben-Kompetenzen-Verantwortung
ASTRA	Bundesamt für Strassen
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BAV	Bundesamt für Verkehr
BLS	Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn
BKW	Bernische Kraftwerke AG
BoeB	Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen
EFD	Eidgenössisches Finanzdepartement
EFK	Eidgenössische Finanzkontrolle
GP	Generelles Projekt
GPK-N	Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates
GPK-S	Geschäftsprüfungskommission des Ständerates
IG	Interessengemeinschaft (hier IG Mitholz)
Kdo KAMIR	Kommando für Kampfmittelbeseitigung und Minenräumung
KFO	Kantonales Führungsorgan (Kanton Bern)
PA	Projektausschuss
PMO	Projektmanagement-Office
PQM	Projektbezogenes Qualitätsmanagement
PQRM	Projektbezogenes Qualitäts- und Risikomanagement
PRM	Projekt Risikomanagement
QS	Qualitätssicherung
QT	Querschnittsthema
RFO	Regionales Führungsorgan (Kanton Bern, hier RFO Gerihorn)
SBB	Schweizerische Bundesbahnen
SIA	Schweizerischer Ingenieur und Architektenverein
SOP	Standard Operating Procedures
StfV	Störfallverordnung
SUVA	Schweizerische Unfallversicherungsanstalt
TP	Teilprojekt
UVEK	Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
VBS	Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
VoeB	Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen
VKFO	Verwaltungskreisführungsorgan (Kanton Bern)
WSUME	Weisungen über das Sicherheitskonzept für den Umgang mit Munition und Explosivstoffen

Management Summary

Vom ehemaligen Munitionslager in Mitholz BE geht ein nicht akzeptables Risiko aus. Deshalb hatte der Bundesrat das VBS beauftragt, eine Arbeitsgruppe einzusetzen mit dem Ziel, Massnahmen zur Risikosenkung zu erarbeiten. Von August 2018 bis November 2020 wurden verschiedenste Fragen in diesem Zusammenhang geklärt und Vorschläge zum weiteren Vorgehen erarbeitet.

Mit dem Projekt «Variantenevaluation Mitholz» wurden Varianten erarbeitet, um das von den Munitionsrückständen ausgehende Risiko zu beseitigen oder dauerhaft zu senken. Im Zentrum der vertieften Prüfung standen Varianten für eine vollständige Räumung der Munitionsrückstände, um die Risiken endgültig beseitigen zu können. Im Rahmen der vertieften Prüfung der Räumungsmöglichkeiten hat sich gezeigt, dass eine Unterscheidung von Varianten wenig zielführend ist. Deshalb wurden die verschiedenen Bausteine einer Räumung zu einem Gesamtkonzept Räumung zusammengefasst. Dieses sieht vorbereitende bauliche Schutzmassnahmen an den Verkehrsträgern (Nationalstrasse und Schiene) sowie den Wegzug der Bevölkerung für die Dauer der eigentlichen Räumungsarbeiten (voraussichtlich rund 10 Jahre) vor, um die Risiken vor der Räumung in den akzeptablen Bereich zu senken. Es wird mit einer Zeitdauer von insgesamt mindestens 20 Jahren und Kosten in der Grössenordnung von 500 bis 900 Mio. Franken gerechnet.

Als Alternative zur Räumung der Munitionsrückstände wurde eine Variante zur Überdeckung des ehemaligen Munitionslagers Mitholz konzipiert. Mit der Überdeckung können aus heutiger Sicht die Risiken ebenfalls in den akzeptablen Bereich gesenkt werden. Deshalb soll die Überdeckung als Rückfallposition für den Fall, dass eine Räumung aus technischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen nicht realisiert werden kann, ebenfalls weiterverfolgt werden.

Im Bericht vom 21.10.2020 fasst die Arbeitsgruppe Mitholz den Stand der Abklärungen zusammen und macht Empfehlungen für das weitere Vorgehen. Mit dem Bundesratsbeschluss vom 04.12.2020 wurde das VBS beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem UVEK und dem EFD das Gesamtkonzept Räumung inkl. der Rückfallposition Überdeckung zu projektieren und dem Bundesrat bis zum 31.10.2022 eine Botschaft für einen Verpflichtungskredit zu unterbreiten.

Die Arbeitsgruppe Mitholz wurde per 31.12.2020 aufgelöst. Ihre Aktivitäten werden per 01.01.2021 in ein ordentliches Projekt überführt. Der vorliegende Projektauftrag beinhaltet alle nötigen Aspekte zu einer offiziellen Projektfreigabe: Ausgangslage und Rahmenbedingungen werden genannt, Stakeholder und insbesondere die Projektorganisation inklusive Rollendefinitionen werden definiert, die Projektziele werden festgehalten, Projektumfang und Grobzeitplan werden erläutert sowie weitere wesentliche Projektmanagementaspekte umrissen.

1 Ausgangslage

Nach der Explosion des Munitionslagers Mitholz in Kandergrund im Jahr 1947 wurde eine detaillierte Analyse des Unglücks durchgeführt. Die damaligen Experten kamen 1949 zur Einschätzung, dass weitere Explosionen nur geringe Auswirkungen haben würden. Diese Einschätzung wurde 1986 bestätigt. Die Anlage Mitholz wurde deshalb bis 2018 militärisch genutzt.

Die Projektierung eines Rechenzentrums in Mitholz veranlasste das VBS, eine neue Risikobewertung durchzuführen. Die beauftragte Expertengruppe legte Mitte 2018 einen Bericht vor, der zum Schluss kam, dass das Risiko ausgehend von der in der Anlage verbliebenen Munition höher als bisher angenommen und gemäss den geltenden Vorgaben zu hoch ist.

Die empfohlenen Sofortmassnahmen – darunter die Schliessung des Lagers der Armeeapotheke und der Truppenunterkunft – wurden bereits umgesetzt. Für die empfohlene Massnahme, die Umgebungsrisiken auf ein akzeptierbares Mass zu reduzieren, hat der Bundesrat das VBS beauftragt, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die konkrete Massnahmen zur Risikosenkung vorschlägt und Fragen in diesem Zusammenhang klärt.

Die Arbeitsgruppe Mitholz, unterstützt durch ein Kernteam sowie diverse Beauftragte, hat sich seit August 2018 intensiv mit der Planung des weiteren Vorgehens befasst und regelmässig die Bevölkerung sowie weitere Stakeholder informiert und einbezogen.

Im Projekt «Variantenevaluation Mitholz» wurden verschiedene Möglichkeiten zur Risikosenkung geprüft. Dessen Ergebnisse sowie sämtliche ausgeführten Arbeiten sind in verschiedenen Dokumenten festgehalten. Im Bericht vom 21.10.2020 hat die Arbeitsgruppe Mitholz Empfehlungen zuhanden des VBS beziehungsweise des Bundesrates gemacht.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass es aufgrund der Komplexität der Fragestellungen, der sich laufend entwickelnden Erkenntnisse und der Dynamik der Themen notwendig ist, die Räumung als Projekt zu führen. Mit diesem Ziel wurde die BEG & Partners AG beauftragt, zusammen mit dem bestehenden Kernteam einen Projektauftrag zu erarbeiten. In Workshops und diversen Einzelgesprächen sowie unter Mitwirkung des Kernteams wurde der Projektauftrag erarbeitet.

Gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 04.12.2020 wird im vorliegenden Projektauftrag von der Räumung ausgegangen. Die Option Überdeckung wird fachlich weiterbearbeitet. Ein Umschwenken auf die Überdeckung würde einen erneuten Beschluss des Bundesrates voraussetzen und bedeuten, dass der Projektauftrag entsprechend angepasst werden müsste.

2 Rahmenbedingungen

Bei den Rahmenbedingungen sind folgende Aspekte zu beachten: Basisdokumente, rechtlicher Rahmen, Entscheidungswege von Bund, Kantonen und Gemeinden, Beschaffungsabläufe des Bundes, laufender politischer Diskurs und Projektmanagementmethode HERMES.

2.1 Basisdokumente

Folgende Dokumente gelten als dem Projektauftrag zugrundeliegende Basisdokumente:

- Schlussbericht Risikoanalyse 1051/AA vom 27.09.2018
- Risikoanalyse ehemaliges Munitionslager Mitholz – Beurteilung der Risikoanalyse 1051/AA, Fraunhofer-Institut/ EMI vom Februar 2019
- Bericht über das Ergebnis der Variantenevaluation 04.11.2020
- Bericht Arbeitsgruppe Mitholz vom 21.10.2020
- Risikoanalyse VBS 2020 vom 04.11.2020
- Bericht Fraunhofer-Institut (EMI): Unterstützung Massnahmenerarbeitung und –beurteilung ehem. Munitionslager Mitholz, Vorausmassnahmen, Variantenvergleich und VBS-Risikoanalyse 2020 vom September 2020
- Bundesratsbeschluss zum Variantenentscheid vom 04.12.2020

2.2 Rechtlicher Rahmen

Es gelten sämtliche Rechte und Normen, insbesondere:

- Planungs- und Verfahrensrecht (Militärgesetz, Raumplanungsgesetz, Eisenbahngesetz, Nationalstrassengesetz, Regierungs- und Verwaltungsorganisationengesetz)
- Umweltrecht (Umweltschutzgesetz mit Störfallverordnung und Altlastenverordnung, Gewässerschutzgesetz, Waldgesetz, Natur- und Heimatschutzgesetz)
- Sicherheitsvorschriften (Arbeitsgesetz, Vorschriften und Merkblätter der SUVA, WSUME)
- Beschaffungsrecht (BoeB, VoeB)
- Finanzrecht (Finanzhaushaltgesetz, Verantwortlichkeitsgesetz)

2.3 Beschaffungsrecht Bund

Das öffentliche Beschaffungsrecht ist bei allen Beschaffungen und Beauftragungen zu berücksichtigen. Die Beschaffungen erfolgen zentral über die Beschaffungsstellen des Bundes. Nach Möglichkeit ist das lokale Gewerbe zu berücksichtigen.

2.4 Laufender politischer Diskurs

In Bezug auf den laufenden politischen Diskurs sind für das Projekt insbesondere folgende Rahmenbedingungen zu beachten (vgl. auch Kapitel 4):

- Entscheid Parlament über Finanzierungsbeschluss
- Mitsprache Finanzkommissionen und Parlament zum Voranschlag
- Reporting als Top-Projekt VBS in den Sicherheitspolitischen Kommissionen
- Berichterstattung in der Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates (GPK-N) und des Ständerates (GPK-S)
- Jederzeit Möglichkeit der Einflussnahme durch Vorstösse in den Legislativen von Bund und Kantonen Bern und Wallis

2.5 Projektmanagementmethode Hermes

Das Projekt wird nach HERMES 5.1 geführt. In den Teilprojekten wird die Projektmanagementmethode in Anlehnung an HERMES angepasst, so dass branchenübliche Methoden genutzt werden können (z.B. SIA, im Bereich Bau, Strasse usw.).

Das Projekt gestaltet sich infolge vieler Unsicherheiten und zahlreicher Anspruchsgruppen hochkomplex. Für das Projektmanagement muss ein iteratives Vorgehen gewählt werden, welches auf der einen Seite viel Flexibilität verlangt und andererseits möglichst mit einer übergeordneten Planung zu vereinbaren ist.

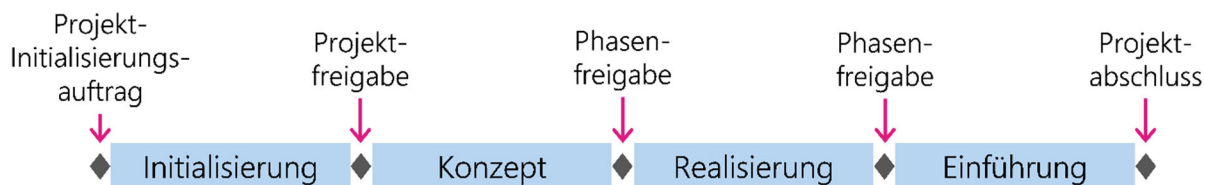


Abbildung 1: Phasen nach HERMES

Für jedes Teilprojekt sind die Phasen individuell zu planen bzw. zu steuern, wobei voneinander abhängige Meilensteine mit der Gesamtplanung aufeinander abzustimmen sind (siehe Kapitel 0). Vorgaben über das Reporting von Top-Projekten des VBS in den Sicherheitspolitischen Kommissionen sind einzuhalten.

3 Projektziele

Die Projektziele sind:

- Die Risiken des ehemaligen Munitionslagers können so reduziert werden, dass die Sicherheit in Mitholz gewährleistet werden kann.
- Die Lebensqualität in Mitholz ist durch das ehemalige Munitionslager nicht mehr beeinträchtigt.
- Aktuelle Umweltrisiken aus dem ehemaligen Munitionslager Mitholz werden reduziert.
- Die Voraussetzungen sind geschaffen, damit Wohnen und Arbeiten wieder möglich ist; die Landwirtschaft und das Gewerbe können normal betrieben werden.
- Das ehemalige Munitionslager verursacht keine Beeinträchtigungen für den Verkehr auf Strasse und Schiene durch das Kandertal.
- Das Vertrauen der betroffenen Bevölkerung und der Öffentlichkeit in die Fähigkeiten der involvierten Behörden ist gestärkt.

4 Anspruchsgruppen (Stakeholder)

Eine Stakeholderanalyse für das vorliegende Projekt hat ergeben, dass zwischen einem inneren und einem äusseren Kreis von Anspruchsgruppen unterschieden werden kann. Die beiden Kreise mit den entsprechenden Anspruchsgruppen werden in den folgenden Kapiteln umschrieben. Die Stakeholderanalyse ist im weiteren Projektverlauf zu vertiefen und periodisch zu überprüfen.

4.1 Rollen der Projektorganisation

Im inneren Kreis sind Anspruchsgruppen bzw. –personen, welche permanent in der Projektorganisation mitwirken und somit im Projektorganigramm erscheinen (s. Kapitel 7.1):

- Auftraggeberin
- Steuerungsausschuss
- Projektleiter
- Projektmitarbeitende
- Begleitgruppe
- Koordinationsgremium
- Unterstützung der Steuerung (strategisch)

4.2 Weitere Beteiligte und Betroffene

Der Projekterfolg ist massgeblich vom Einfluss weiterer Stakeholder abhängig. Diese Anspruchsgruppen sind nicht direkt in die Projektorganisation eingebunden, sind aber insbesondere im Kommunikationskonzept (siehe Kapitel 12) zu berücksichtigen:

- Bewohner/innen und Liegenschaftseigentümer/innen Mitholz
- Bevölkerung Kandersteg und Kandergrund
- IG Mitholz
- Lokales Gewerbe, lokale Landwirtschaft und regionaler Tourismus
- Punktuell konsultierte Expert/innen
- Bundesbehörden
- Kantonale Behörden (bspw. Kantonales Laboratorium Bern, Führungsorgane / -stäbe, Amt für Gemeinden- und Raumordnung, Amt für Wasser und Abfall, Kantonspolizei, Oberingenieurkreis) mit Fokus Bern und Wallis
- Kommunale Behörden (Gemeinden Kandergrund, Kandersteg, Lötschental)
- Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental
- Ratsmitglieder auf den Ebenen Bund, Kantone und Gemeinden mit Fokus Bern und Wallis
- Energieversorger (SBB Energie, BKW)
- Nichtregierungsorganisationen
- Medien
- Öffentlichkeit

5 Projektumfang und -struktur

Bei der Projektstrukturierung sind folgende Definitionen zu beachten:

- Teilprojekte: Sachlogische, thematisch, inhaltlich und personell führbare «Cluster», Definition von Arbeitspaketen und Lieferobjekten und zeitliche Einteilung ist möglich, Meilensteine sind sowohl zwischen den Teilprojekten, wie auch mit den Querschnittsthemen abgestimmt.
- Querschnittsthemen: Thematische Fachbereiche mit potenzieller Involvierung über das ganze Projekt, eher punktuell/ nach Bedarf aus dem Projektverlauf in verschiedenen Teilprojekten resp. der Projektorganisation in Aktion, Organisation/ Ausführung gemäss selbst eruiertem Bedarf und/ oder Auftrag, themenspezifische Meilensteine sind mit den Teilprojekten abgestimmt.

Es gibt explizit keine hierarchische Differenzierung der beiden Rollen. Teilprojekte und Querschnittsthemen sind im Projektorganigramm (siehe Abbildung 3) dargestellt

In Tabelle 1 werden zur allgemeinen Strukturierung Inhalte den Teilprojekten und Querschnittsthemen zugeordnet. Insbesondere wird eine grobe Abgrenzung zwischen den Teilprojekten und Querschnittsthemen vorgenommen.

5.1 Inhalte von Teilprojekten (TP) und Querschnittthemen (QT)

TP / QT	Grobe Arbeitsinhalte
TP Unterstützung Bevölkerung	<p>Landerwerb und Erwerb der Liegenschaften, die zur Umsetzung des Projekts, für Bauten im Projekt, für die Realisierung der Schutzbauten Bahn und Strasse und zur Senkung des Risikos während der Räumung nötig sind.</p> <p>Unterstützung der Bevölkerung und des Gewerbes bei der Vorbereitung und Durchführung des Wegzugs.</p> <p>Stellt während der Räumungsphase die Instandhaltung und allenfalls den Betrieb der leerstehenden Liegenschaften sicher.</p> <p>Unterstützung der Behörden bei der Bewältigung der Zusatzaufgaben aus dem Projekt.</p> <p>Unterstützung des TP Sicherheit bei der Vorbereitung und Durchführung von planbaren kurzzeitigen Evakuationen.</p> <p>Unterstützung bei der Wiederbesiedlung von Mitholz und Desinvestition der Liegenschaften des Bundes.</p>
TP Bauten und bauliche Unterstützung	<p>Umfasst die Bereitstellung der Infrastruktur (z.B. Erschliessung) mit baulichen Massnahmen sowie die bauliche Unterstützung zu Gunsten der TP (z.B. Felsicherung, Felsabbau, Aushub/ Geländever-schiebung).</p> <p>Erfasst den Bedarf für bauliche Massnahmen in Zusammenarbeit mit den TP und QT.</p> <p>Plant und Projektiert die baulichen Massnahmen (SIA-Phasen 31 und 32).</p> <p>Bereitstellung der Unterlagen für das erforderliche militärische Plangenehmigungsverfahren (Auflageprojekt SIA-Phase 33).</p> <p>Durchführung der Ausschreibung (SIA-Phase 4) und Realisierung der Bauten im TP (SIA-Phase 5).</p> <p>Sicherstellung von Abnahmen und Übergabe an die Nutzer.</p> <p>Gewährleistung des Betriebs der Bauten und Infrastruktur des Bundes während der Nutzungsdauer im Einbezug der Rollen Immobilien VBS.</p> <p>Sicherstellung der baulichen Unterstützung während der Räumung der Munitionsrückstände gemäss Weisung aus dem TP Räumung.</p> <p>Ausschreibung und Beschaffung der Dienst- und Bauleistungen für die Planung, die Realisierung und den Betrieb aller Arbeitspakete im TP (in Abstimmung mit Leiter Finanzen für Beschaffung von Querschnittsleistungen z.G. aller TP).</p> <p>Rückbau von Provisorien nach Abschluss der Räumung und Renaturierung des Geländes in Absprache mit dem TP Eventualplanung und Rückführung.</p>

TP / QT	Grobe Arbeitsinhalte
TP Schutzbauten Strasse	<p>Erstellt das Ausführungsprojekt (AP) für die Schutzbauten Strasse (Verlängerung Tunnel Mitholz gemäss Bundesratsbeschluss vom 04.12.2020).</p> <p>Bereitstellung der Unterlagen für das erforderliche militärische Plangenehmigungsverfahren (Auflageprojekt).</p> <p>Erstellt das Detailprojekt (DP) führt die Ausschreibung und die Realisierung der Schutzbauten Strasse durch (inkl. erforderlichen Provisorien und temporären Umleitungen).</p> <p>Gewährleistung des Betriebs und des Unterhalts von Strassen-Provisorien während der Projektdauer (inkl. Sicherheit Strassenbetrieb in Abstimmung mit QT Sicherheit). Mit Inbetriebnahme des Schutztunnels Strasse wird dieser in das Nationalstrassennetz überführt und der Betrieb über die ordentlichen Prozesse und Budgets des ASTRA sichergestellt.</p> <p>Ausschreibung und Beschaffung der Dienst- und Bauleistungen und Expertisen für die Planung, Realisierung und den Betrieb der Schutzbauten Strasse (in Abstimmung mit Leiter Finanzen für Beschaffung von Querschnittsleistungen z.G. aller TP).</p> <p>Hält sich bereit für die Fertigstellung und den Betrieb der Notumfahrung gemäss Überbauungsordnung der Gemeinde Kandergrund innerhalb von 3 bis 5 Tagen nach Beauftragung.</p> <p>Rückbau von Provisorien und Renaturierung des Geländes in Absprache mit dem TP Eventualplanung und Rückführung.</p> <p>Nach Freigabe des Projektauftrags ist zwischen dem VBS und dem ASTRA eine Planungsvereinbarung abzuschliessen, welche die Aufgaben, deren Finanzierung und Abgeltung regelt (siehe 8.2).</p>
TP Schutzbauten Bahn	<p>Projektentwicklung nach Profumo Bau (Projektentwicklungsmethode der BLS Infrastruktur, basierend auf HERMES und SIA-Phasen).</p> <p>Erstellung des Vorprojekts (SIA-Phase 31) und des Bauprojekts (SIA-Phase 32) für die Schutzbauten Bahn.</p> <p>Bereitstellung der Unterlagen für das erforderliche militärische Plangenehmigungsverfahren (Auflageprojekt SIA-Phase 33).</p> <p>Durchführung der Ausschreibung (SIA-Phase 4) und Realisierung der Schutzbauten Bahn (SIA-Phase 5).</p> <p>Gewährleistung des Betriebs und des Unterhalts für die Schutzbauten Bahn während der Projektdauer (inkl. Sicherheit Bahnbetrieb in Abstimmung mit QT Sicherheit).</p> <p>Ausschreibung und Beschaffung der Dienst- und Bauleistungen, Bahntechnik und Expertisen für die Planung, die Realisierung und den Betrieb der Schutzbauten Bahn (in Abstimmung mit Leiter Finanzen für Beschaffung von Querschnittsleistungen z.G. aller TP).</p> <p>Rückbau der Schutzbauten Bahn und Renaturierung des Geländes in Absprache mit dem TP Eventualplanung und Rückführung.</p> <p>Nach Freigabe des Projektauftrags ist zwischen dem VBS und der BLS eine Planungsvereinbarung abzuschliessen, welche die Aufgaben, deren Finanzierung und Abgeltung regelt (siehe 8.2).</p>

TP / QT	Grobe Arbeitsinhalte
TP Räumung Munitionsrückstände	<p>Führt und überwacht den Prozess der Räumung/ Bergung der Munitionsrückstände, der Sortierung (Haupt-Triage), der Zwischenlagerung, fallweise der Teildelaborierung (Abtrennen von Zündern von Wirkladung) und der Übergabe der transportsicheren Munitionsrückstände an das TP Entsorgung.</p> <p>Übergibt die Munitionsrückstände an das TP Entsorgung mittels eines Übergabeprotokolles.</p> <p>Erarbeitet das Räumungskonzept und die Kostenschätzungen als eine der Grundlagen für die Botschaft an das Parlament.</p> <p>Definiert zuhanden des TP Bauten und bauliche Unterstützung und des TP Entsorgung Munitionsrückstände den Bedarf für sämtliche Massnahmen wie Bauten, Infrastruktur, Erschliessungen usw., welche für die Räumoperation notwendig sind.</p> <p>Prüft Varianten für die Beschaffung und Bereitstellung der Betriebsmittel (eigene Betriebsmittel vs. Bereitstellung durch Beauftragte) nach wirtschaftlichen Kriterien, nach einer Risikoabwägung und einer Prüfung möglicher Weiterverwendungen der Betriebsmittel.</p> <p>Durchführung von Proberäumungen für die weitere Konkretisierung der Planung mit den TP und in Absprache mit dem QT Technische Untersuchungen.</p> <p>Planung und Vorbereitung der Gesamträumung der Munitionsrückstände in Mitholz (Master Clearance Plan) in Koordination mit dem TP Entsorgung Munitionsrückstände.</p> <p>Evaluert und beschafft die zur Räumung erforderlichen Betriebsmittel und Anlagen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachstellen von armasuisse und dem TP Bauten.</p> <p>Stellt die Ausbildung, technische Akkreditierung und Zertifizierung von Firmen zur baulichen Unterstützung der Räumungsarbeiten sicher.</p> <p>Durchführung der Räumung, Sicherstellung der Gesamtleitung für die Räumung sowie Koordination der Arbeitseinsätze aller an der Räumung Beteiligten (inkl. beauftragte Firmen).</p> <p>Gewährleistung der Sicherheit im Räumperimeter während der Räumung, Freigabe der Perimeter zur Räumung gemäss Ampelprinzip und Begleitung des Abbaus Dreispitzes und der Felssicherungsmassnahmen.</p> <p>Stellt den Betrieb und den Unterhalt der fixen und mobilen Anlagen für die Munitionsräumung sicher.</p> <p>Demontage der festen und mobilen Anlagen zur Munitionsräumung.</p>

TP / QT	Grobe Arbeitsinhalte
TP Entsorgung Munitionsrückstände	<p>Führt und überwacht die fachgerechte Entsorgung der Munitionsrückstände ab Übernahme vom TP Räumung Munitionsrückstände im Zwischenlager.</p> <p>Prüft Varianten für die fachgerechte Entsorgung der Munition (vor Ort und/ oder extern) unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien und Risikoabwägungen (z. B. Transportwege).</p> <p>Macht Empfehlungen zur Bestvariante als Basis für den Variantenentscheid (z. B. Drehrohfen für teilweise Entsorgung vor Ort).</p> <p>Ist zuständig für die Sicherheit der Entsorgungsoperationen inkl. der Transportwege ab Zwischenlagerung Mitholz.</p> <p>Erarbeitet das Entsorgungskonzept und die Kostenschätzungen als eine der Grundlagen für die Botschaft an das Parlament.</p> <p>Definiert zuhanden des TP Bauten und bauliche Unterstützung den Bedarf für das Zwischenlager und weitere bauliche Massnahmen (z. B. Entsorgungsanlage bei Entsorgung vor Ort).</p> <p>Evaluert und beschafft die für die Entsorgung erforderlichen Betriebsmittel und Anlagen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachstellen von armasuisse (z.B. Entsorgungsanlage bei Entsorgung vor Ort).</p> <p>Bewirtschaftet das Zwischenlager und stellt den Betrieb und den Unterhalt der Anlagen zur Entsorgung der Munition sicher.</p> <p>Ausschreibung und Beschaffung der Leistungen für die Entsorgung der Munitionsrückstände.</p> <p>Feintriage und Aufbereitung der Munition für den Transport/ die Entsorgung: Feine Triage der Munition (z. B. mit Hilfe von Röntgenapparat), Zerkleinerung von grossen Granaten als Vorbereitung zum Ausschmelzen/ Verbrennen in der Entsorgungsanlage, Verpackung der Munition in geeignete Transportbehälter.</p> <p>Stellt den Transport der Munitionsrückstände zu den beauftragen Firmen sicher und holt die dazu erforderlichen Bewilligungen ein.</p> <p>Überwacht und dokumentiert die fachgerechte Entsorgung der Munitionsrückstände.</p> <p>Demontage der Anlagen zur Entsorgung der Munitionsrückstände.</p>
TP Eventualplanung und Rückführung	<p>Das TP umfasst die Planung der Option Überdeckung, als Rückfallposition, wenn eine Räumung aus technischen oder Sicherheitsgründen nicht möglich ist oder abgebrochen werden muss. In einer späteren Phase ist die Rückführung des gesamten Projektperimeters zu planen.</p> <p>Plant und Projektiert die Überdeckung.</p> <p>Definiert in Zusammenarbeit mit dem TP Räumung Munitionsrückstände die «Umschwenk-Szenarien» von der Räumung zur Überdeckung.</p> <p>Bereitstellung und Eingabe der Unterlagen für die erforderlichen Plangenehmigungsverfahren.</p> <p>Hält sich bereit für das Erstellen der Ausführungsprojekte und die Realisierung der Überdeckung.</p> <p>Plant und vollzieht die Rückführung des Projektperimeters und die Übergabe in die Folgenutzung.</p>

TP / QT	Grobe Arbeitsinhalte
	<p>Koordiniert den kontinuierlichen Rückbau von nicht mehr benötigten Bauten und Anlagen (Schutzbauten, Notumfahrung, Installationsplätze, Baustrassen, Entsorgungsanlagen), inkl. der Renaturierung von Flächen in Abstimmung mit den TP Bauten und bauliche Unterstützung, Schutzbauten Strasse und Schutzbauten Bahn und stellt die Renaturierung des Geländes sicher.</p> <p>Plant und leitet den allfälligen Wiederaufbau von Liegenschaften.</p>
QT Technische Untersuchungen	<p>Durchführung von technischen Untersuchungen und Erstellung von Expertenberichten zu den Aspekten Munition, Geologie, Vermessung (inkl. 3D-Modellierung), Wasser (Hydrologie), Umwelt, Boden, Natur sowie allenfalls Lärm- und Luftemissionen.</p> <p>Evaluation des Mess- und Alarmierungssystems zur Überwachung der Flue während des Abbaus des Dreispitzes in Absprache mit dem QT Sicherheit.</p> <p>Abstimmung der technischen Untersuchungen mit den TP und bei Bedarf Durchführung weiterer Abklärungen zu Gunsten der weiteren TP.</p> <p>Stellt technische Grundlagen für die Erstellung des Umweltverträglichkeitsberichts zur Verfügung.</p> <p>Erarbeitet für die Risikoanalysen die erforderlichen Grundlagen und greift dazu auf die Expertengruppe VBS zurück.</p>
QT Sicherheit	<p>Erarbeitet umfassende und an die jeweilige Projektphase angepasste Risikoanalysen basierend auf den Grundlagen des QT Technische Untersuchungen und greift im Rahmen der Risikoanalyse auf die Expertengruppe VBS zurück.</p> <p>Betreibt des Mess- und Alarmierungssystems, stellt den Unterhalt sicher und führt Anpassungen an die jeweiligen Projektphasen durch.</p> <p>Plant und führt die VBS-Notfallorganisation (laufende Überwachung, Alarmierung und Sicherstellung der Interventionen) inkl. Planung der erforderlichen Ressourcen.</p> <p>Erstellt die Notfallplanung und baut die VBS-Notfallorganisation zusammen mit den kantonalen Behörden (KFO, VKFO, RFO Gerihorn usw.) auf.</p> <p>Überwacht den Projektperimeter und gewährleistet den Schutz vor Vandalismus inkl. Planung der erforderlichen Ressourcen.</p> <p>Stellt die Arbeitssicherheit sicher.</p> <p>Überprüfung und Aktualisierung der Risikoanalyse.</p>

Tabelle 1: Inhalte von TP und QT.

Für sämtliche TP und QT sind eine detaillierte Projektorganisation sowie ein Projektplan zu erstellen und durch den Projektleiter zu genehmigen.

Der Projektleiter erstellt ein Projektmanagementhandbuch für das Gesamtprojekt und stellt die periodische Aktualisierung sicher. Das Projektmanagementhandbuch ist durch den Steuerungsausschuss freizugeben.

5.2 Lieferobjekte der Teilprojekte

In Tabelle 2 werden die geplanten Lieferobjekte für die Teilprojekte dargestellt. Mit dem Projektstrukturplan werden diese in sinnvoll steuerbare Arbeitspakete aufgeteilt.

Teilprojekt	Lieferobjekte
Projektleitung und Stab	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung der Gesamtplanung und Durchführung der militärischen Plangenehmigungsverfahren
TP Unterstützung der Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> • Entschädigen von Minderwerten der Eigentümer • Unterstützen der Bevölkerung und Erwerben der Liegenschaften • Betreib und Unterhalt der Liegenschaften während der Evakuierung
TP Bauten und bauliche Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Teilrückbau und Stilllegung der Anlage • Realisierung der Projektinfrastruktur • Realisierung von Schutzmassnahmen innerhalb der Anlage • Realisierung von Vorbereitungs- und Schutzmassnahmen ausserhalb der Anlage • Abbau Dreispitz • Unterstützung der Räumung (Material-Abbau und Deponiebewirtschaftung) • Betriebe und Unterhalt der Anlage und der Projektinfrastruktur während Projektlaufzeit • Rückbau der Projektinfrastruktur nach der Räumung
TP Schutzbauten Strasse	<ul style="list-style-type: none"> • Vorhaltung der Notumfahrung • Realisieren Schutztunnel Strasse
TP Schutzbauten Bahn	<ul style="list-style-type: none"> • Realisierung Betrieb und Rückbau der Schutzbauten Bahn
TP Räumung Munitionsrückstände	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung der Räumung der Munitionsrückstände
TP Entsorgung Munitionsrückstände	<ul style="list-style-type: none"> • Entsorgung der Munitionsrückstände
TP Eventualplanung und Rückführung	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung der Eventualplanung Überdeckung • Planung der Wiederbesiedelung Mitholz
QT Technische Untersuchungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen der technischen Grundlagen für die Teilprojekte und das QT Sicherheit
QT Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten und aktualisieren der Risikoanalyse • Sicherstellen der Notfallorganisation

Tabelle 2: Lieferobjekte der Teilprojekte.

6 Zeit- / Meilensteinplan

Nach Projektfreigabe sind für sämtliche TP detaillierte Meilensteine zu definieren, durch das Projektteam aufeinander abzustimmen und durch den Projektleiter zu genehmigen. Die Meilensteine in den QT werden im Laufe der Arbeiten und themenspezifisch definiert.

Abbildung 2 zeigt die wichtigsten Meilensteine basierend auf dem «Bericht Variantenevaluation» vom 04.11.2020. Der Terminplan wurde gegenüber den üblichen Abläufen optimiert bzw. verkürzt. Er erfordert Beschleunigungsmassnahmen in den Planungsprozessen und Verfahren und berücksichtigt keine Verzögerungen durch Einsprachen und Vergabebeschwerden.

Wichtigste Meilensteine gemäss Terminplanung «Bericht Variantenevaluation» vom 04.11.2020 und Bundesratsbeschluss vom 04.12.2020:

- 31.10.2022: Botschaft für die Finanzierung der Räumung vorliegend
- 31.12.2024: Plangenehmigungen zum Gesamtprojekt vorliegend
- Ende 2030: Realisierung der Schutzbauten Strasse und Bahn sowie Wegzug aus dem Gefahrenperimeter abgeschlossen für den Start der Räumung
- Ende 2040: Räumung und Entsorgung der Munitionsrückstände abgeschlossen
- Ab 2041: Rückbau der Projektinfrastrukturen und Wiederbesiedelung von Mitholz.

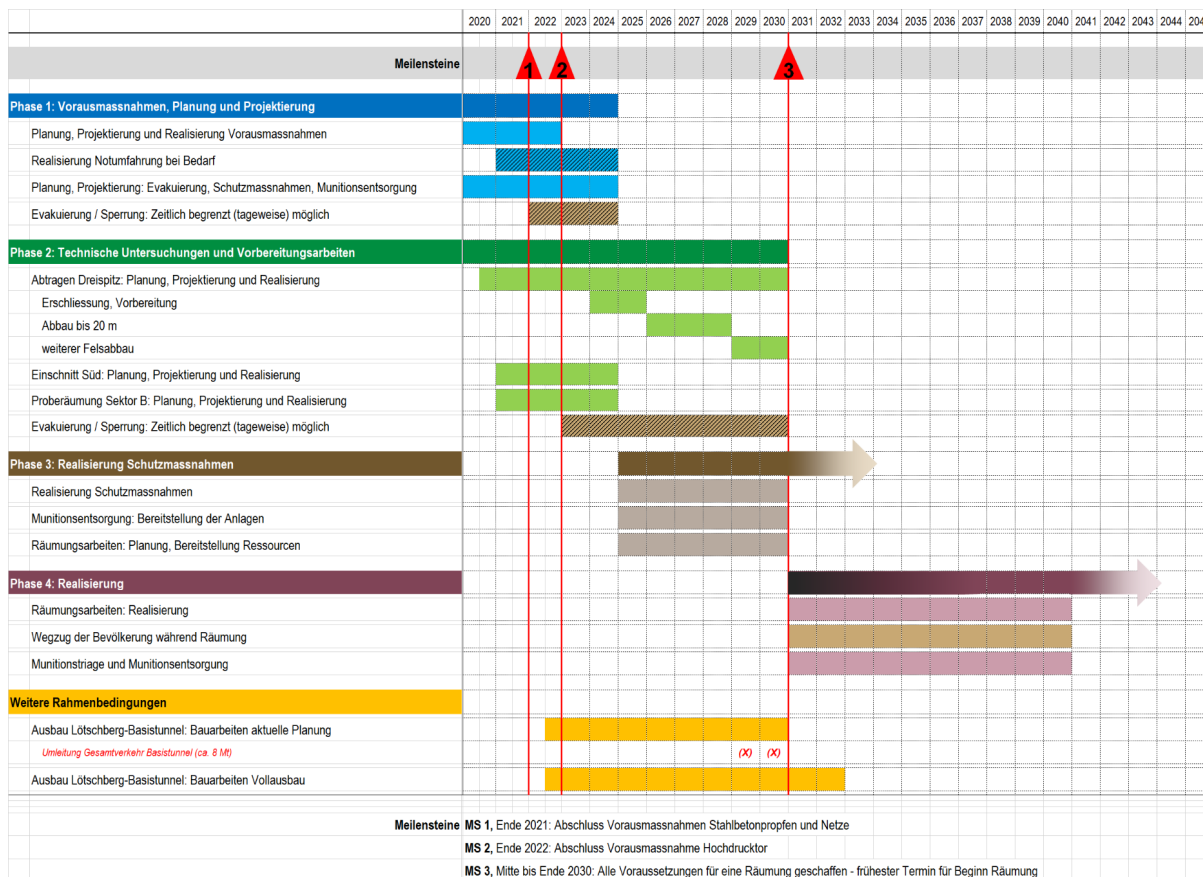


Abbildung 2: Zeitplan Gesamtkonzept Räumung (Stand Juli 2020)

Die Termin- und Meilensteinplanung wird in einem Projektmanagementplan für das gesamte Projekt konsolidiert. Insbesondere sind die wichtigsten Meilensteine zu definieren für

- Abschluss von Projektphasen,
- Durchführung der Plangenehmigungsverfahren,
- Prüfpunkte für die Freigabe von Arbeitspaketen (z.B. „Point of no Return“ für Realisierung Schutzbauten Bahn und Schiene),
- besondere interne und externe Abhängigkeiten und
- Zeitpunkte für besondere Prüf- und Überwachungsmaßnahmen zur Sicherstellung der optimalen Wirtschaftlichkeit im Projekt (z.B. Prüfung, ob die Räumung unmöglich wird und rechtzeitiges Umschwenken auf die Option Überdeckung).

Der Projektmanagementplan wird durch den Steuerungsausschuss freigegeben.

7 Projektorganisation

Unter Projektorganisation werden das Projektorganigramm, die AKV und die Rapportierung aufgezeigt.

7.1 Projektorganigramm

Für das Projekt Mitholz wurde das in Abbildung 3 illustrierte Projektorganigramm erarbeitet. Ein erster Entwurf des Organigramms wurde vom Steuerungsausschuss am 30.04.2020 freigegeben. Die Zusammensetzung der Gremien wird im Projektmanagementhandbuch dokumentiert und laufend aktualisiert. Das Projektmanagementhandbuch wird durch den Steuerungsausschuss freigegeben.

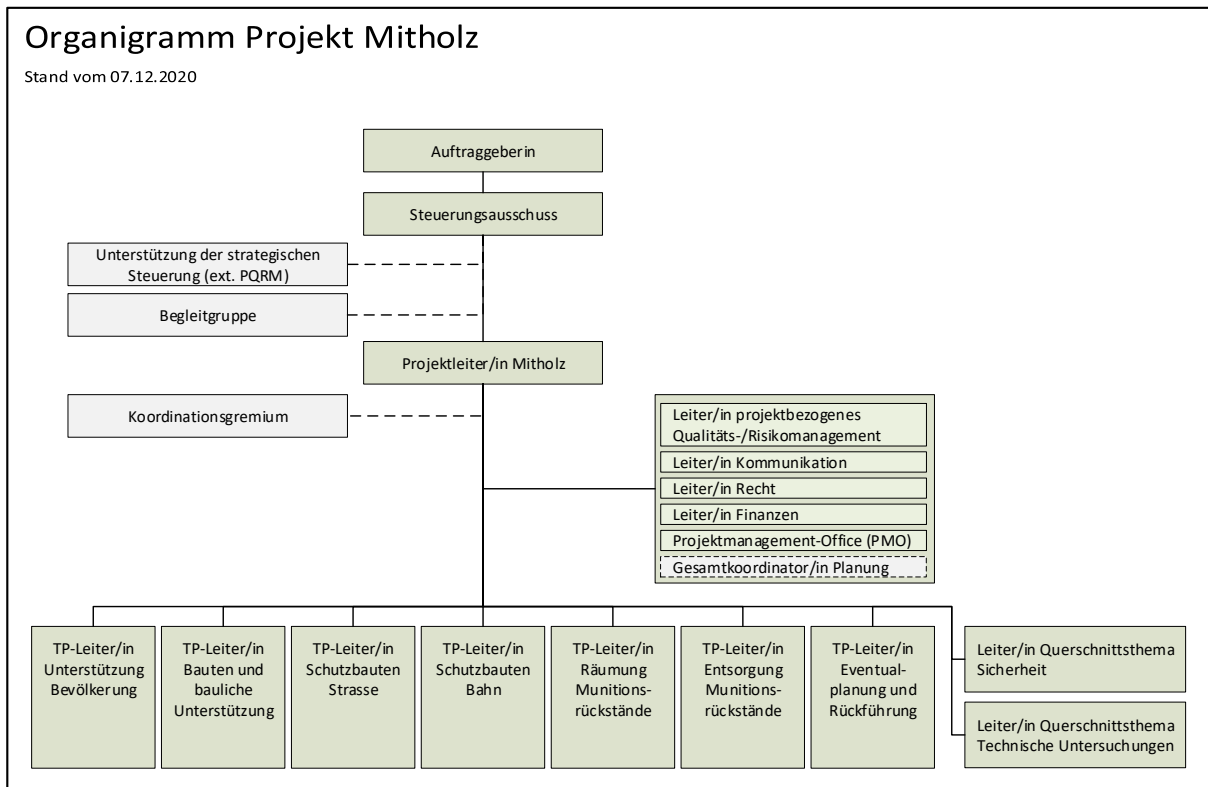


Abbildung 3: Projektorganigramm

7.2 Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortungen

In Tabelle 3 werden Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen aller Rollen im Projektorganigramm (siehe Abbildung 3) definiert.

Rolle	Aufgaben	Kompetenzen	Verantwortungen	Zusammensetzung
Auftraggeberin	<ul style="list-style-type: none"> Nimmt die Oberaufsicht/ Gesamtverantwortung wahr Fällt politische Grundsatzentscheide Fällt Ressourcenentscheide (z.B. Schaffung neuer Stellen) Vertritt das Projekt in der Politik (insb. auf Stufe Bundesrat/ Parlament) Erteilt den Projektauftrag Bewilligt die Mittel (Personal/ Budget) 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundsatzentscheide fällen (Finanzierung, Bestätigung der Varianten, Tragen der Risiken) den Projektauftrag anpassen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> das Gesamtprojekt die Projektergebnisse 	Chefin VBS
Steuerungsausschuss	<ul style="list-style-type: none"> Ist das Unterstützungsorgan der Projekt-Auftraggeberin Genehmigt die Projektorganisation und stellt sicher, dass die Rollen inkl. AKV abgegrenzt und definiert sind Genehmigt den Projektmanagementplan Genehmigt die Meilensteine Stellt Ressourcen bereit Genehmigt das Projektmanagementhandbuch mit Weisungen für... <ul style="list-style-type: none"> das Zusammenwirken zwischen den Rollen/ Gremien und den Informationsfluss zwischen diesen das Berichtswesen, die Rapportierung und die Projektauswertung das Dokumentenmanagement die Etablierung eines adäquaten Risikomanagements den Modus der Qualitätsprüfung/-sicherung das Veränderungsmanagement (Scope Change management) sowie die Bewirtschaftung der Projektreserven Überwacht Projekt-Aktivitäten und Fortschritt im Überblick und erstattet Bericht an C VBS 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> Entscheide über Projektorganisation, -vorgehen, -ressourcen, -meilensteine und -management auf strategischer Ebene fällen Anträge an C VBS stellen (z.B. neue Stellen, Budget, umzusetzende Varianten) 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> die Berichterstattung an C VBS termingerechte und abschliessende Entscheide auf strategischer Ebene die Sicherstellung der nötigen Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Zielerreichung des Projektes die regelmässige Kontrolle des Projektes auf strategischer Ebene die strategische Steuerung des Projektes 	Generalsekretär VBS Chef RU GS-VBS Chef Armeestab Rüstungschef Kanton Bern Kanton Wallis ASTRA BAV BLS

Rolle	Aufgaben	Kompetenzen	Verantwortungen	Zusammensetzung
	<ul style="list-style-type: none"> • Steuert das Projekt strategisch (Soll/ Ist-Analyse) und fällt wesentliche Entscheide im Hinblick auf die Zielerreichung auf strategischer Ebene • Greift im Bedarfsfall korrigierend ein 			
Projektleiter Mitholz	<ul style="list-style-type: none"> • Leitet das Projekt • Beauftragt und steuert TP, QT und Projektunterstützungsfunktionen • Koordiniert die Gesamtplanung über alle TP und definiert Schnittstellen • Leitet das Projektteam • Steuert die Projektressourcen • Sorgt für die sach-, zeit- und kostengerechte Durchführung des Projekts • Rapportiert an Steuerungsausschuss • Sorgt für adäquate Kommunikation intern und extern • Ist Ansprechstelle für Bund, Kanton, Gemeinden • Pfllegt den Kontakt zur Bevölkerung • Bewirtschaftet Akzeptanzfragen • Periodische Aktualisierung des Projektmanagementhandbuchs. • Sorgt für die Einhaltung des Change Request Managements • Beurteilt laufend die Lageentwicklung und stellt bei Bedarf Antrag an den Steuerungsausschuss (z.B. falls sich die Räumung als nicht durchführbar herausstellt) 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berichterstattung der TP genehmigen • im Rahmen des Projektauftrags über die Anträge der TP entscheiden • Anträge an Steuerungsausschuss und C VBS stellen • Mitwirkungen durchführen • Weisungs- und Delegationskompetenz gegenüber den TP wahrnehmen • für die Projektführung sowie für die Gesamtkoordination der Planung Aufträge an Dritte vergeben • beim Steuerungsausschuss weitere Ressourcen beantragen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Gesamtprojektdurchführung • die Rapportierung an den Steuerungsausschuss • den adäquaten Einbezug der Stakeholder • die Abstimmung der Meilensteine der TP und QT • die interne und externe Kommunikation • die Identifikation, Analyse und Überwachung der für das Projekt relevanten Risiken • die Sicherstellung des QRM, des Change-Managements, das Reporting und die Berichterstattung • die revisionstaugliche Dokumentation des Projekts • die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben • die Entscheidung über die Abstimmung der Meilensteine der TP • die Einhaltung der finanziellen Vorgaben • die Beauftragung der TP/ QT 	GS-VBS, RU
Teilprojektleiter/in Unterstützung Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die hauptsächliche Kontaktstelle zur Bevölkerung • Koordiniert die Kommunikation zur Bevölkerung mit der Leiter/in Kommunikation • Koordiniert die Verhandlungen und vollzieht den Landerwerb und den Erwerb der Liegenschaften zugunsten des Projekts in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachspezialisten von armasuisse Immobilien • Plant und setzt die Unterstützung der Bevölkerung und des Gewerbes um 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> • direkte Gespräche und Verhandlungen mit allen Betroffenen führen. • unter Einbezug der Stammorganisation (armasuisse Immobilien) für Liegenschaftsgeschäfte Angebote machen und Vereinbarungen abschliessen. 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Erwerb der für das Projekt nötigen dinglichen Rechte • die nötigen Vereinbarungen in Zusammenhang mit kurzzeitigen Evakuierungen und Unterstützungsleistungen • raumplanerische Absprachen mit Gemeinde, Kanton und Bund in Zusammenhang mit dem Wegzug und der Wiederbesiedlung 	GS-VBS, RU

Rolle	Aufgaben	Kompetenzen	Verantwortungen	Zusammensetzung
	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt die Bevölkerung und das QT Sicherheit bei der Vorbereitung von planbaren kurzzeitigen Evakuationen und stellt den Betrieb der leerstehenden Liegenschaften sicher • Unterstützt die Gemeinde bei der Bewältigung der Auswirkungen des Projekts • Pflegt ein spezifisches Stakeholdermanagement • Koordiniert die Planung zur Wiederbesiedlung von Mitholz auf Seiten des Projekts • Plant und vollzieht die Desinvestition der Liegenschaften nach der Räumung • Koordiniert die Rückkehr von Einwohnerinnen und Einwohnern, resp. die Neubesiedlung des Dorfs 	<ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen der zu definierenden Kompetenzen Angebote für Unterstützung machen und zusichern. • beim Projektleiter Mitholz weitere Ressourcen beantragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • die rechtzeitige Planung des Wiederaufbaus und der Wiederbesiedlung des Dorfs in Zusammenarbeit mit dem TP Eventualplanung und Rückführung • die Identifikation, Analyse und Überwachung sämtlicher für das TP relevanter Risiken in Abstimmung mit dem Leiter / der Leiterin PQRM 	
Teilprojektleiter/in Bauten und bauliche Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Plant und realisiert die Bauten und Infrastrukturen bei Bedarf auch den Rückbau (exkl. Schutzbauten Bahn und Strasse in separatem TP) • Stellt in Abstimmung mit dem TP Unterstützung Bevölkerung die Koordination mit den betroffenen Eigentümern sicher • Erbringt bauliche Unterstützungsleistungen zugunsten aller TP • Erkennt, projiziert und setzt bauliche Bedürfnisse um • Steuert und führt die spezifischen Projektteams für die einzelnen Baumassnahmen • Holt Bewilligungen für die Bautätigkeiten ein • Hält die vorgegebenen Standards und Richtlinien ein • Führt Beschaffungen im Rahmen des TP durch 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen der ordentlichen Prozesse über armasuisse Immobilien Aufträge an Dritte vergeben • beim Projektleiter Mitholz weitere Ressourcen beantragen • beim QT Technische Untersuchungen (TU) spezifische Untersuchungen beantragen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Sicherstellung der Projektierung gem. SIA für die baulichen Bedürfnisse aus den TP • die Zielerreichung bzgl. Inhalt, Qualität, Termin, Ressourcen und Leistung für das TP • die Budgetierung • die Terminkoordination • die Identifikation, Analyse und Überwachung sämtlicher für das TP relevanter Risiken in Abstimmung mit dem Leiter/ der Leiterin PQRM • die adäquate Berücksichtigung des lokalen Gewerbes bei Vergaben 	armasuisse Immo
Teilprojektleiter Schutzbauten Strasse	<ul style="list-style-type: none"> • Plant und realisiert die Schutzbauten für die Strasse • Stellt in Abstimmung mit dem TP Unterstützung Bevölkerung die Koordination mit den betroffenen Eigentümern sicher • Ist verantwortlich für die nötigen Beschaffungen • Steuert und führt das TP-Team gemäss Vorgaben ASTRA 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschaffungen und Aufträge gemäss der «Unterschriften- und Kompetenzregelung» des ASTRA (UKR) und dem Beschaffungshandbuch ASTRA auslösen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Zielerreichung bzgl. Inhalt, Qualität, Termin, Ressourcen und Leistung für das Teilprojekt • die Budgetierung • die Terminkoordination 	ASTRA

Rolle	Aufgaben	Kompetenzen	Verantwortungen	Zusammensetzung
	<ul style="list-style-type: none"> Ist Ansprechpartner für den Projektleiter Mitholz und Dritte zum Thema Schutzbauten Strasse Berücksichtigt das Thema Rückbau für Provisorien in Absprache mit dem TP Eventualplanung und Rückführung 	<ul style="list-style-type: none"> die Projektbearbeitung gemäss Vorgaben ASTRA durchführen und beim Projektleiter Mitholz weitere Ressourcen beantragen beim QT Technische Untersuchungen (TU) spezifische Untersuchungen beantragen 	<ul style="list-style-type: none"> die Identifikation, Analyse und Überwachung sämtlicher für das TP relevanter Risiken in Abstimmung mit dem Leiter/ der Leiterin PQRM die adäquate Berücksichtigung des lokalen Gewerbes bei Vergaben 	
Teilprojektleiter/in Schutzbauten Bahn	<ul style="list-style-type: none"> Plant und realisiert die Schutzbauten für die Bahn Stellt in Abstimmung mit dem TP Unterstützung Bevölkerung die Koordination mit den betroffenen Eigentümern sicher Koordiniert sämtliche Infrastrukturbetreiberinteressen der Bahn Ist Ansprechpartner für den Projektleiter Mitholz und Dritte zum Thema Schutzbauten Bahn Berücksichtigt das Thema Rückbau der Schutzbauten Bahn in Absprache mit dem TP Eventualplanung und Rückführung 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> das TP führen / durchführen gemäss dem Geschäfts-/Zuständigkeitsordnung und der Projektmethode der BLS Netz AG beim Projektleiter Mitholz weitere Ressourcen beantragen beim QT Technische Untersuchungen (TU) spezifische Untersuchungen beantragen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> die Zielerreichung bzgl. Inhalt, Qualität, Termin, Ressourcen und Leistung für das Teilprojekt die Budgetierung die Terminkoordination die Identifikation, Analyse und Überwachung sämtlicher für das TP relevanter Risiken in Abstimmung mit dem Leiter/ der Leiterin PQRM die adäquate Berücksichtigung des lokalen Gewerbes bei Vergaben unter Berücksichtigung des Beschaffungsrechts (BöB, VöB) Gewährleistung der bahnbetrieblichen Sicherheit 	BLS
Teilprojektleiter/in Räumung Munitionsrückstände	<ul style="list-style-type: none"> Plant und realisiert die Räumung der Munitionsrückstände (Räumstrategie und Räumungsplan) Definiert die für die Räumung erforderliche temporäre Infrastruktur zuhanden «TP Bauten und bauliche Unterstützung» wie z.B. Einsatzstützpunkt Mitholz mit Verwaltungs-, Aufenthalts- und Ausbildungsinfrastruktur für das Personal, Lager für Fahrzeuge und Geräte sowie die stationären Betriebseinrichtungen Evaluiert und beschafft in Zusammenarbeit mit den Fachstellen von armasuisse notwendige Geräte (Betriebsmittel) sowie Leistungen weiterer Fachstellen aus dem In- und Ausland Stellt die sichere und fachgerechte Munitionsräumung in enger Zusammenarbeit mit dem TP Entsorgung Munitionsrückstände sicher Berücksichtigt Rückbauaspekte 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> nach Rücksprache mit dem Projektleiter / der Projektleiterin Mitholz externe Fachspezialist/innen (national und international) für Expertisen einbeziehen selbständig entlang dem PQRM und Räumfortschritt Baustellen- und Räumstopps anordnen die Zertifizierung der für die Räumung eingesetzten Firmen gemäss Vorgaben Kdo KAMIR durchführen beim Projektleiter Mitholz weitere Ressourcen beantragen beim QT Technische Untersuchungen (TU) spezifische Untersuchungen beantragen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> die Einhaltung der Räumstandards (Dok RU) und den SOP KAMIR die Dokumentation und 'Buchhaltung' der Räummunition: führt ein Bulletin (Wochenrapport) der Räumarbeiten sowie ein Bulletin der geborgenen Munition die Zielerreichung bzgl. Inhalt, Qualität, Termin, Ressourcen und Leistung für den Bereich Räumung der Munitionsrückstände die Budgetierung (in Absprache mit den betroffenen Partnern der Gruppe Verteidigung) die Terminkoordination 	Kdo KAMIR

Rolle	Aufgaben	Kompetenzen	Verantwortungen	Zusammensetzung
			<ul style="list-style-type: none"> • die Identifikation, Analyse und Überwachung sämtlicher für das TP relevanter Risiken in Abstimmung mit dem Leiter/ der Leiterin PQRM • die enge Zusammenarbeit mit dem TP Entsorgung Munitionsrückstände (z. B. Abstimmung Entsorgungskapazitäten mit Räumungskapazitäten) 	
Teilprojektleiter/in Entsorgung Munitionsrückstände	<ul style="list-style-type: none"> • Prüft unterschiedliche Entsorgungsvarianten • Plant und realisiert die Entsorgung der Munition und der Munitionsrückstände • Evaluiert und beschafft in Zusammenarbeit mit den Fachstellen von armasuisse die notwendigen Infrastrukturen und Betriebsmittel für die Entsorgung der Munitionsrückstände vor Ort. • Stellt die sichere und fachgerechte Munitionsentsorgung in Zusammenarbeit mit dem «TP Räumung Munitionsrückstände» sicher. • Definiert bauliche Bedürfnisse zuhanden «TP Bauten und bauliche Unterstützung» • Steht den Projektmitgliedern für Auskünfte zum Thema Munitionsentsorgung zur Verfügung 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach Rücksprache mit dem Projektleiter Mitholz externe Spezialist/innen beiziehen. • beim Projektleiter Mitholz weitere Ressourcen beantragen • beim QT Technische Untersuchungen (TU) spezifische Untersuchungen beantragen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Konzipierung und Umsetzung der fachgerechten Entsorgung der Munition und der Munitionsrückstände aus dem ehemaligen Munitionslager Mitholz • die Einhaltung der Sicherheits-/ Umweltvorgaben • die Dokumentation der entsorgten Munition, führt ein Bulletin über die vernichtete Munition. • die Zielerreichung bzgl. Inhalt, Qualität, Termin, Ressourcen und Leistung für den Bereich Entsorgung der Munitionsrückstände • die Budgetierung • die Terminkoordination • die enge Zusammenarbeit mit dem TP Räumung (z. B. Abstimmung Entsorgungskapazitäten mit Räumungskapazitäten) • die Identifikation, Analyse und Überwachung sämtlicher für das TP relevanter Risiken in Abstimmung mit dem Leiter/ der Leiterin PQRM 	armasuisse W+T

Rolle	Aufgaben	Kompetenzen	Verantwortungen	Zusammensetzung
Teilprojektleiter/in Eventualplanung und Rückführung	<ul style="list-style-type: none"> Plant und Projektiert die «Option Überdeckung», als Rückfallposition Holt Bewilligungen für die Bautätigkeiten ein Koordiniert den kontinuierlichen Rückbau von nicht mehr benötigten Bauten und Anlagen (Schutzbauten, Notumfahrung, Installationsplätze, Baustrassen, Entsorgungsanlagen), inkl. der Renaturierung von Flächen in Abstimmung mit den TP Plant und leitet den allfälligen Wiederaufbau von Liegenschaften 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen der ordentlichen Prozesse über armasuisse Immobilien Aufträge an Dritte vergeben direkt mit den zuständigen Behörden von Bund, Kanton und Gemeinden zusammenarbeiten Einfluss nehmen in allen Teilprojekten im Hinblick auf die allenfalls erforderliche Umsetzung der «Option Überdeckung» oder den späteren Rückbau beim Projektleiter Mitholz weitere Ressourcen beantragen beim QT Technische Untersuchungen (TU) spezifische Untersuchungen beantragen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> die Sicherstellung der machbaren Projektierung der «Option Überdeckung» die Berücksichtigung aller umweltrechtlichen und raumplanerischen Vorschriften bezüglich Rückbau in allen Teilprojekten die rechtzeitige Planung des Wiederaufbaus und der Wiederbesiedlung des Dorfs in Zusammenarbeit mit den TP Unterstützung der Bevölkerung die Identifikation, Analyse und Überwachung sämtlicher für das TP relevanter Risiken mittels Projektrisikomanagement 	armasuisse Immo
Leiter/in Querschnittsthema Technische Untersuchungen (TU)	<ul style="list-style-type: none"> Plant und koordiniert die technischen Untersuchungen über alle Teilprojekte hinweg Führt technische Abklärungen durch (Munitionsfragen, Geologie, Vermessung, Sondierungen, Umweltfragen, Grundwasser, etc.) Leitet die Expertengruppe VBS Steht den Projektmitgliedern für Auskünfte zu den technischen Untersuchungen zur Verfügung 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> nach Rücksprache mit dem Projektleiter Mitholz externe Spezialist/innen beiziehen nach Rücksprache mit dem Projektleiter Mitholz und den jeweiligen Teilprojektleiter/innen technische Untersuchungen beauftragen nach Rücksprache mit dem Projektleiter Mitholz Beschlüsse im Rahmen der Expertengruppe VBS fassen beim Projektleiter Mitholz weitere Ressourcen beantragen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> die Konzipierung, Umsetzung und Begleitung der Technischen Untersuchungen die Dokumentation innerhalb des QT die Berichterstattung zum QT innerhalb des Projekts und gegen aussen in Zusammenarbeit mit dem Kommunikationsverantwortlichen den Informationsaustausch zu den technischen Untersuchungen mit den betroffenen TP die Zielerreichung bzgl. Inhalt, Qualität, Termin, Ressourcen und Leistung für das QT Technische Untersuchungen den Austausch innerhalb der Expertengruppe VBS und zwischen der Expertengruppe VBS und dem Projektleiter Mitholz die Identifikation, Analyse und Überwachung sämtlicher für das QT relevanter Risiken in Abstimmung mit dem Leiter / der Leiterin PQRM 	GS-VBS, RU

Rolle	Aufgaben	Kompetenzen	Verantwortungen	Zusammensetzung
Leiter/in Querschnittsthema Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> Plant und koordiniert Sicherheitsthemen über alle Teilprojekte hinweg Plant und Betreibt das Mess- und Alarmierungssystem Mitholz Stellt die Überwachung/ Alarmierung sicher Schult das Mess-/ Alarmierungssystem und führt, Notfallübungen durch Koordiniert mit der Alarm- und Notfallorganisation KFO, mit der Gemeinde sowie RFO Gerihorn Plant und koordiniert planbare Evakuierungen mit dem Kanton (KFO) Gewährleistet die Vandalismus-Prävention Definiert und schult Prozesse, Aufgaben und Zuständigkeiten für den Alarm- und Ereignisfall 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> beim Projektleiter Mitholz Ressourcen beantragen Vereinbarungen mit Kanton (KFO) im Bereich Notfallplanung und -organisation vorbereiten Szenarien definieren für die Risikoanalyse und für die Planung der Sicherheitsmassnahmen Absprachen im Bereich planbare und nicht planbare Evakuierungen/Sperrungen mit Kanton (KFO) und Dritten (ASTRA, BAV und BLS) durchführen beim Projektleiter Mitholz weitere Ressourcen beantragen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> die Sicherstellung der zeitnahen und kompetenten Beratung in Sicherheitsfragen die Zielerreichung bzgl. Inhalt, Qualität, Termin, Ressourcen und Leistung für das QT Sicherheit die Sicherstellung der dauerhaften Überwachung / Alarmierung die laufende Anpassung und Überwachung der Risikoanalyse die Notfallplanung seitens VBS die Identifikation, Analyse und Überwachung sämtlicher für das QT relevanter Risiken in Abstimmung mit dem Leiter / der Leiterin PQRM 	GS-VBS, RU
Koordination Gesamtplanung	<ul style="list-style-type: none"> Koordiniert die Gesamtplanung Projekt Mitholz über alle TP und QT Erstellt und bewirtschaftet die Termin- und Meilensteinplanung Koordiniert die räumliche Planung der TP und stimmt deren Planungssperimeter ab (z.B. Installationsplätze, Materialbewirtschaftung) Koordiniert die Baustellen-Logistik Koordiniert die Schnittstellen zwischen den TP und QT Konsolidiert die Planungen in den TP zu einem Gesamtprojekt als Basis für die Botschaft an das Parlament Erstellt für das Projekt den Umweltverträglichkeitsbericht und koordiniert das Bereitstellen der Unterlagen für das erforderliche Plangenehmungsverfahren Plant und koordiniert das Thema Verkehrswege und Erschliessung über alle Teilprojekte hinweg (in Abstimmung mit Gemeinde, Kanton, BLS usw.) 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> bei den TP und QT erforderliche Unterlagen einfordern an den Sitzungen der TP und QT teilnehmen nach Rücksprache mit der Projektleitung Vorgaben machen für die Planung in den TP beim Projektleiter die Anpassung der Projektplanung beantragen beim Projektleiter Mitholz den Einsatz weiterer Ressourcen oder externe Spezialisten beantragen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> die ziel- und ergebnisorientierte Gesamtplanung des Projekts in zeitlicher, räumlicher und inhaltlicher Sicht das Erstellen und Konsolidieren der erforderlichen Unterlagen auf Stufe Projekt Mitholz (z.B. Umweltverträglichkeitsbericht) die Initialisierung des Plangenehmungsverfahrens und dessen Steuerung aus Sicht des Gesuchstellers 	Externes Mandat

Rolle	Aufgaben	Kompetenzen	Verantwortungen	Zusammensetzung
Leiter/in projektbezogenes Qualitäts- und Risikomanagement (PQRM)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt den Projektleiter mit einer unabhängigen Beurteilung zur Erreichung der Projektziele und gibt Empfehlungen für erforderliche Massnahmen ab • Hält Schutzgüter fest (Compliance, Qualität, Zeit, etc.) und weist die Projektziele den Schutzgütern zu; definiert zu den Schutzgütern zugeordnete messbare Zielsetzungen • Hält regelmässig die massgebenden Veränderungen fest und tauscht sich diesbezüglich mit dem Projektleiter aus • Identifiziert, analysiert und überwacht sämtliche relevanten Risiken, welche die Erreichung der Projektziele gefährden und leitet entsprechende Massnahmen ab • Präsentiert und bespricht die Ergebnisse regelmässig mit dem Projektleiter • Bereitet die massgeblichen Risiken zur Unterstützung der strategischen Steuerung auf 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Qualitäts- und Risikomanagement der TP überprüfen • dem Projektleiter aus den Projektrisiken abgeleitete Massnahmen empfehlen • für die Erfassung und Beurteilung der Projektrisiken benötigte Informationen einholen (mit direktem Zugang zu allen Projektbeteiligten) • beim Projektleiter Mitholz weitere Ressourcen beantragen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> • die systematische Erhebung, Bewertung und Beurteilung der Projektrisiken (nicht zu verwechseln mit den Risiken für Personen und Umwelt aus den Munitionsrückständen) • den Einbezug der zuständigen Stellen in den TP und QT • die Empfehlung risikomindernder Massnahmen sowie Dokumentation der beschlossenen Massnahmen • das Situations-, Veränderungs- sowie Monitoring der beschlossenen Massnahmen • die Aktualisierung der Projektrisikolanalyse • die transparente Berichterstattung an den Projektleiter 	GS-VBS
Leiter/in Rechtsfragen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt den Projektleiter und die TP und QT in allen rechtlichen Fragen • Klärt alle Rechtsfragen, welche sich im Projektverlauf stellen • Vertritt das Projekt bei Rechtsfragen/ -streitigkeiten • Erarbeitet gemeinsam mit der Leitung Finanzen die für das Projekt notwendigen Verträge • Bearbeitet politische Vorstösse • Stellt Schnittstellen bereit, um weitere Rechtsauskünfte gewährleisten zu können • Prüft Planungen auf Rechtskonformität (No-Go's z.B. bzgl. Umwelt) • Bereitet Empfehlungen bei Entscheiden mit politischer Tragweite vor 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach Rücksprache mit PL Mitholz externe und bundesinterne (Rechts-) Spezialist/innen (z.B. BAV, ASTRA) beiziehen • beim Projektleiter Mitholz weitere Ressourcen beantragen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Sicherstellung der zeitnahen und kompetenten Beratung in Rechtsfragen • die Qualität der rechtlichen Beratung • die Identifikation, Analyse und Überwachung rechtlicher Risiken in Abstimmung mit dem Leiter / der Leiterin PQRM 	GS-VBS

Rolle	Aufgaben	Kompetenzen	Verantwortungen	Zusammensetzung
Leiter/in Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitet eng mit der Kommunikation VBS zusammen • Berät den Projektleiter und die Teilprojektleiter/innen bei öffentlichen Auftritten • Erarbeitet und bewirtschaftet das Kommunikationskonzept, inkl. Notfallkommunikation und Koordination der Kommunikation mit den Kommunikationsverantwortlichen aller betroffenen Bereiche. • Organisiert Infoanlässe, Bürgergespräche, Sprechstunden in Absprache mit dem Projektleiter und der Region bzw. den Gemeinden • Nimmt die Kommunikation gegenüber den Medien in Absprache mit Komm VBS wahr • Stellt eine regelmässige transparente und adäquate Kommunikation sicher • Gibt einen Newsletter Projekt Mitholz heraus • Bewirtschaftet den Online-Auftritt • Beantwortet Bürgerbriefe 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> • den direkten Kontakt mit den Medien, der Bevölkerung sowie weiteren Anspruchsgruppen pflegen • beim Projektleiter Mitholz weitere Ressourcen beantragen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Bewirtschaftung des Internetauftritts • eine regelmässige umfassende, transparente und adressatengerechte Kommunikation • die zeitgerechte und korrekte Beantwortung von Bürgerbriefen 	GS-VBS, RU
Leiter/in Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt den Projektleiter in allen finanziellen Fragen • Unterstützt den Projektleiter bei den Anträgen für die Finanzierung der Projekte (z.B. Erarbeitung der Botschaft) • Koordiniert die gemeinsamen Beschaffungen für das Projekt und ist die Schnittstelle für Beschaffungen zu armasuisse, welche nicht direkt durch das «TP Bauten und bauliche Unterstützung» getätigt werden 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Finanzcontrolling der Teilprojekte überprüfen • beim Projektleiter Mitholz weitere Ressourcen beantragen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Finanzcontrolling des Gesamtprojekts • die Einhaltung der eingegangenen finanziellen Verpflichtungen der Teilprojekte (insb. Unterstützung Bevölkerung) • für die koordinierte Beschaffung von Querschnittsleistungen zu Gunsten der Teilprojekte und Querschnittsthemen (z.B. Umweltplaner, Geologe/Hydrologe, Bauherrenvermesser, Materialbewirtschaftung) • die Einhaltung der Vorschriften des Beschaffungsrechts • die adäquate Berücksichtigung des lokalen Gewerbes bei Vergaben 	GS-VBS, RU

Rolle	Aufgaben	Kompetenzen	Verantwortungen	Zusammensetzung
Projektmanagement-Office (PMO)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt den Projektleiter in allen administrativen Belangen • Organisiert Sitzungen, Besprechungen, Anlässe • Führt die Protokolle des Projektleiters • Unterstützt die Leitung Kommunikation bei der Beantwortung von Bürgerbriefen und der Organisation von Anlässen 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumente einfordern • an die Einhaltung von Terminen erinnern • beim Projektleiter Mitholz weitere Ressourcen beantragen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> • die revisionstaugliche, lückenlose und übersichtliche Dokumentierung des Gesamtprojekts • die formelle Führung des Auftragsmanagements des Projekts • unterstützt das zeitgerechte und formell korrekte Reporting an das Departement • das formell korrekte Aufarbeiten von Unterlagen für Bundesrat, Parlament 	GS-VBS, RU
Unterstützung der Steuerung (strategisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Berät den Steuerungsausschuss auf strategischer Ebene • Analysiert und überwacht sämtliche für das Projekt relevanten Entwicklungen sowie die Einhaltung der Qualität auf strategischer/übergeordneter Ebene • Beurteilt die Konformität der Projekt-Abwicklung und den Fortschritt des Projekts im Vergleich mit der Planung auf strategischer/übergeordneter Ebene • Hinterfragt auf strategischer/übergeordneter Ebene wesentliche Faktoren für Projekterfolg (z.B. Güte der Zusammenarbeit, Klarheit von Zielen, Verbindlichkeit von Terminen) • Sorgt für den Blick aufs Ganze ohne selber im operativen Geschäft involviert zu sein 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> • die für die Analyse und Beurteilung wesentlichen Dokumente einsehen • Empfehlungen zuhanden des Steuerungsausschusses aussprechen 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Beratung und Unterstützung des Steuerungsausschusses • das Aufzeigen von allfälligen Diskrepanzen oder Missständen 	Externes Mandat
Begleitgruppe Mitholz	<ul style="list-style-type: none"> • Konstruktiv kritische Begleitung des Projekts • Einbindung der externen Stakeholder • Informationsaustausch mit Stakeholdern • Informationsaustausch unter den Stakeholdern • Sounding Board für den Steuerungsausschuss 	<p>Darf</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Steuerungsausschuss direkt kontaktieren • bei Bedarf Experten aus dem Projekt beiziehen • sich äussern zu den einzelnen Projektschritten • selbst keine Entscheide fällen, aber Anträge stellen an den Steuerungsausschuss • Antrag stellen für die Aufnahme weiterer Mitglieder oder für den Ausschluss von Mitgliedern 	<p>Ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zahlenmässig ausgeglichene Vertretung der Stakeholder • den Informationsfluss und den Einbezug der Stakeholder • die regelmässige Information des Steuerungsausschusses 	

Rolle	Aufgaben	Kompetenzen	Verantwortungen	Zusammensetzung
Koordinationsgremium Mitholz	<ul style="list-style-type: none"> • Einbinden der direkt betroffenen Gemeinden sowie des Kantons Bern in die Projektorganisation • Zeitnahe und direkte Kommunikation zwischen Projektleitung und Region • Optimierung der Zusammenarbeit der Projektleitung mit der Region • Wird durch den Projektleiter geführt 	Darf <ul style="list-style-type: none"> • den Projektleiter jederzeit direkt kontaktieren • Anliegen der Region einbringen 	Ist verantwortlich für <ul style="list-style-type: none"> • die Information der Projektleitung über Geschehnisse, Anliegen und Befindlichkeiten der Region • die Vorbereitung einer adäquaten Kommunikation der Bevölkerung 	

Tabelle 2: Rollenbeschreibung mit Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen

7.3 Rapportierung

Der Projektleiter rapportiert periodisch an den Steuerungsausschuss. Die Vorlagen mit erforderlichen Inhalten sind nach der Projektfreigabe zwischen dem Projektleiter und dem Steuerungsausschuss zu erarbeiten und vom Steuerungsausschuss freizugeben.

Die Teilprojektleiter/innen, Leiter/innen der Querschnittsthemen und die Leiter/innen der Unterstützungsfunktionen rapportieren für ihren Bereich an den Projektleiter. Die Vorlagen mit den Inhalten sind nach der Projektfreigabe durch das Projektteam zu erarbeiten.

Die Vorgaben über das Reporting der Top-Projekte VBS sind einzuhalten. Für die Teilprojekte ist die Durchgängigkeit zu den Reporting-Instrumenten der Ämter sicherzustellen.

8 Ressourcenplanung & Finanzierung

8.1 Personalplanung

Nach Projektfreigabe und der Erstellung der Detailplanung kann die Personalplanung in den Teilprojekten, Querschnittsthemen und den Unterstützungsfunktionen erstellt werden.

Der Projektleiter konsolidiert den eruierten Personalbedarf und beantragt die notwendigen Ressourcen für das Gesamtprojekt beim Steuerungsausschuss.

8.2 Finanzplanung und Finanzierung

Nach Projektfreigabe erstellt der Projektleiter zuhanden des Steuerungsausschusses ein Finanzierungskonzept, mit welchem die Finanzierung des Projektes über die gesamte Projektdauer und über alle betroffenen Ämter und die BLS definiert wird. Zusätzlich erstellt die Projektleitung eine Finanzplanung zuhanden des Steuerungsausschusses.

In der Übergangszeit bis zur Klärung der ordentlichen Projektfinanzierung erfolgt die Finanzierung und die Beschaffung der externen Dienstleistungen über bewilligte Kredite durch armasuisse Immobilien als Anlageninhaberin.

Nach Projektfreigabe sind mit ASTRA und BLS spezifische Planungsvereinbarungen abzuschliessen, welche die zu erfüllenden Aufgaben und deren Finanzierung und Abgeltung regeln. Die Planungsvereinbarungen sind durch den Steuerungsausschuss freizugeben.

9 Risikomanagement

Das Risikomanagement ist gemäss «Handbuch zum Risikomanagement Bund» durchzuführen. Damit werden die einheitliche Umsetzung des Risikomanagements und eine konsolidierte Berichterstattung innerhalb der Bundesverwaltung sichergestellt.

Basierend auf den Risikokategorien des Bundes werden die in Tabelle 3 aufgeführten Risiken identifiziert. Die Projektrisiken sind im Rahmen der Konzeptphase zu analysieren und zu bewerten. Für die Risikobewältigung sind Massnahmen zu definieren. Das Risikoreporting ist durch den Projektleiter mindestens halbjährlich zu Handen des Steuerungsausschusses zu erstellen. Dieses umfasst eine Riskmap, die Entwicklung der Risiken, wichtige Wechselwirkungen zwischen Risiken und eine Massnahmenliste mit den erforderlichen und den sich in Umsetzung befindlichen Massnahmen. Die zeitliche und inhaltliche Abstimmung mit dem Risikomanagement Bund ist durch die Projektleitung sicherzustellen.

Risikokategorie	Projektrisiko
Finanzielle und wirtschaftliche Risiken	<ul style="list-style-type: none"> Planungs- und Ablaufrisiken durch beschleunigte Prozesse sowie Planungsannahmen Kostenrisiken durch Mehrkosten und Kostensteigerungen Finanzierungsrisiken durch Nicht-Genehmigung des erforderlichen Verpflichtungskredits oder der jährlichen finanzierungswirksamen Voranschlagskredite durch die eidg. Räte
Rechtliche Risiken/ Compliance	<ul style="list-style-type: none"> Terminrisiken durch Verzögerungen, Einsprachen oder Rekurse (z.B. bei Plangenehmigungs- und Beschaffungsverfahren) Haftungsrisiken auf Grund der Werkeigentümerhaftung Personen- und Sachrisiken durch Vandalismus Reputationsrisiken durch unsachgemässe Arbeitsausführung oder Überwachung derselben
Sach-/ technische und Elementarrisiken	<ul style="list-style-type: none"> Technische Projektrisiken durch unbekannte Faktoren wie Lage und Zustand der Munitionsnester, Geologie, Hydrologie usw. Risiken für Beschädigung oder Zerstörung von Gebäuden und Einrichtungen Dritter oder des Bundes Elementarrisiken aus der Umgebung der Anlage (Steinschlag, Lawine, Blitzschlag, Wasser usw.)
Personenbezogene und organisatorische Risiken	<ul style="list-style-type: none"> Unfallrisiken mit schweren Verletzungen oder Todesfolge Verfügbarkeitsrisiken für die Verkehrsträger und Liegenschaften (z.B. Sperrungen und Evakuationen) Risiken wegen ungenügender Verfügbarkeit der Spezialressourcen zur Räumung und Entsorgung (Personen und Betriebsmittel) Abhängigkeitsrisiken mit dem Ausbau des Lötschberg-Basistunnels
Technologische und naturwissenschaftliche Risiken	<ul style="list-style-type: none"> Umweltrisiken durch Bauarbeiten, Materialbewegungen oder Räumung und Entsorgung der Munitionsrückstände Sicherheits- und Umweltrisiken durch Nichterreichen des Räumungsziels
Gesellschaftliche und politische Risiken	<ul style="list-style-type: none"> Akzeptanzrisiken durch Widerstand aus der Bevölkerung Reputationsrisiken durch Nichterfüllen der öffentlichen Erwartungshaltung zur raschen Räumung der Munitionsrückstände Politische Risiken durch parlamentarische Vorstösse (Bund oder Kantone Bern und Wallis) im Widerspruch zu den Projektzielen

Tabelle 3: Projektrisiken basierend auf den Risikokategorien Bund

10 Projektdokumentation

Nach der Projektfreigabe muss mit allen in der Projektorganisation aufgeführten Stellen ein Projektdokumentationskonzept erstellt werden. Es ist darauf zu achten, dass:

- die Dokumentation des Projekts in ActaNova gemäss Vorgaben des Bundesarchivs und der Stammorganisation sichergestellt ist,
- mindestens von der EFK verlangte Dokumente (insb. Abnahmeprotokolle, Änderungsanträge, Projektmanagementplan, Projektstatusberichte), aber auch weitere wesentliche Dokumente zentral abgelegt werden können,
- eine technische Lösung gewählt wird, die für die involvierten Stellen den Zugriff auf die Dokumente mit einer adäquaten Zugriffsregelung ermöglicht,
- die Dokumentationsvorgaben der betroffenen Ämter sowie die Schnittstellen zur Dokumentation in den TP geklärt ist und
- eine klare Dokumentationsstruktur inklusive Dokumentenbenennung definiert, kommuniziert und durchgesetzt wird.

11 Strategische Unterstützung Steuerungsausschuss (SA)

Auf der Ebene des Steuerungsausschusses ist eine Unterstützung für das externe Qualitäts- und Risikomanagement (QRM) zu etablieren, dessen Zweck es ist,

- für die Wirksamkeit der Steuerungsorgane zu sorgen,
- das Wahrnehmen der Verantwortung der Stammorganisation sicherzustellen,
- die Tätigkeit der Projektleitung zu überwachen,
- dem Steuerungsausschuss periodisch ein unabhängiges Lagebild zu liefern und ggf. zeitgerecht Massnahmen zu empfehlen.

Zu diesem Zweck wird die externe QRM-Unterstützung

- dem Projektleiter über die Schulter schauen (so subtil wie möglich, aber kommunikativ so klar wie nötig),
- ggf. als Coach des Projektleiters oder einzelner Teilprojektleiter/innen wirken,
- die Mitglieder des Steuerungsausschusses periodisch auf dem Laufenden halten, bzw. ad hoc einbeziehen, falls die Lage dies erfordert,
- dem Steuerungsausschuss Massnahmen vorschlagen und im Auftrag deren Umsetzung verfolgen.

Die externe Unterstützung für das QRM soll wie folgt ausgestaltet werden: Sie

- agiert eigeninitiativ zur Erfüllung der oben beschriebenen Absicht,
- hält sich bereit, um vom Steuerungsausschuss für weitere Aufgaben eingesetzt zu werden,
- rapportiert ausschliesslich an den Steuerungsausschuss,
- kann auf Wunsch des Auftraggebers als Mitglied des Steuerungsausschusses wirken (formell als Verantwortlicher für die Qualitätssicherung auf Stufe Steuerung, materiell als „Hofnarr“ bzw. „Advocatus Diaboli“),
- hat die Kompetenz, um mit allen Beteiligten und Betroffenen des Projekts jederzeit in Kontakt zu treten,

- unterstützt den Projektleiter oder einzelne Teilprojektleiter/innen bei Bedarf,
- kann beim Vorsitzenden des Steuerungsausschusses interne oder externe Unterstützung beantragen (bspw. für Abklärungen, Controlling-Aufgaben),
- arbeitet auf der fachlich-operativen Ebene im Projekt mit der Rolle «Leitung projektbezogenes Qualitäts- und Risikomanagement» zusammen.

Das Mandat kann jederzeit von beiden Seiten beendet werden.

12 Projektkommunikation

Es ist jederzeit transparent und aktuell zu kommunizieren nach dem Grundsatz, dass die Bevölkerung von Mitholz als erstes über Beschlüsse zu informieren ist. Nach der Freigabe des Projektauftrags ist basierend auf der Stakeholderanalyse ein Kommunikationskonzept zu erstellen und vom Steuerungsausschuss freizugeben. Es gelten folgende Grundsätze für die Kommunikationsführung:

- Die Kommunikation VBS führt die politische Kommunikation wie z. B. Medienauftritte mit der Chefin VBS.
- Der Projektleiter Mitholz führt die operative Projektkommunikation mit Unterstützung des Leiters/ der Leiterin Kommunikation. Die Beantwortung von Medienanfragen wie auch die Publikation von Medienmitteilungen erfolgt unter der Koordination der Kommunikation VBS.
- Die Teilprojektleiter/innen stellen in Absprache mit dem Leiter/ der Leiterin Kommunikation die direkte Information der ansässigen Bevölkerung im zugewiesenen Aufgabenbereich sicher. Die Kommunikation gegenüber Medien ist für alle TP mit der Kommunikation VBS abzustimmen (inkl. ASTRA, und BLS).
- Die Projektkommunikation ist bei Bedarf mit den Kommunikationsverantwortlichen der betroffenen Stellen zu koordinieren, namentlich: armasuisse, Verteidigung, ASTRA, BAFU, BAV, BLS, die Kantone Bern und Wallis sowie mit der Gemeinde Kandergrund und der IG-Mitholz.

13 Change Request Management

Nach Projektfreigabe und der Erstellung der Detailplanung ist im Projektteam zu definieren, wie das Change Request Management über alle TP, QT und Unterstützungsfunktionen abgestimmt zu handhaben ist. Es ist zu definieren

- ab welchem Betrag resp. ab welcher Wirkung auf Stufe TP, QT und Unterstützungsfunktion Change Requests beim Projektleiter beantragt und dokumentiert werden müssen,
- ab welchem Betrag resp. ab welcher Wirkung der Projektleiter beim Steuerungsausschuss Change Requests beantragen und dokumentieren muss,
- ob gewisse Arten von Change Requests automatisch zum Steuerungsausschuss gelangen müssen,
- mit welchen Kompetenzen die Bewirtschaftung der Projektreserven über alle Stufen erfolgt (Positionen Reserve, Kostenungenauigkeit, Vergabeerfolge).

Das Konzept der Change Request-Management ist vom Steuerungsausschuss freizugeben.

14 Auftragserteilung / Unterschriften

Der vorliegende Projektauftrag wurde durch den Steuerungsausschuss am 16.02.2021 freigegeben. Mit der Unterzeichnung des Projektauftrags wird die Phase Initialisierung abgeschlossen und die Projektorganisation «Räumung ehemaliges Munitionslager Mitholz» eingesetzt.

Projektauftraggeberin

Projektauftragnehmer

Chefin VBS

Generalsekretär

Projektleiter Mitholz

Ort, Datum

Ort, Datum:

Ort, Datum:

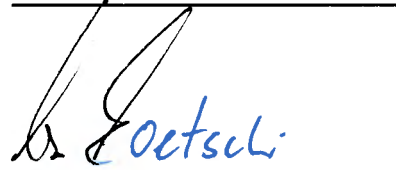
Bern, 1.3.2021

Bern 1.03.2021

Bern, 18.02.2021







BR Viola Amherd

Toni Eder

Adrian Goetschi